



Zentrum für *Lehrer* *Bildung* am Campus Landau

Lehramt studieren in Landau!



Informationen für Studienbeginner/innen im
Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang

Sommersemester 2020

Zentrum für *Lehrer* *Bildung*

Campus Landau
Fortstraße 7, 76829 Landau

Geschäftsstelle: Gebäude K, 2. OG, Raum 3.23

Telefon: +49 6341 280-32430 oder
+49 6341 280-32432

E-Mail: zlb@uni-landau.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag- und Freitagnachmittag in der Vorlesungszeit auch nach Vereinbarung

Internet: www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/zlb

Das Team des ZLB



Prof. Dr. Alexander Kauertz
Geschäftsführender Leiter



Prof. Dr. Miriam Leuchter
Stellv. Geschäftsführende Leiterin



Dr. Karin Knop
Geschäftsführende Beauftragte



Jasmin Gieger
Sachbearbeitung



Gabi Heinrich
Sachbearbeitung/Sekretariat



Dr. Stefanie Würtz
Mitarbeiterin

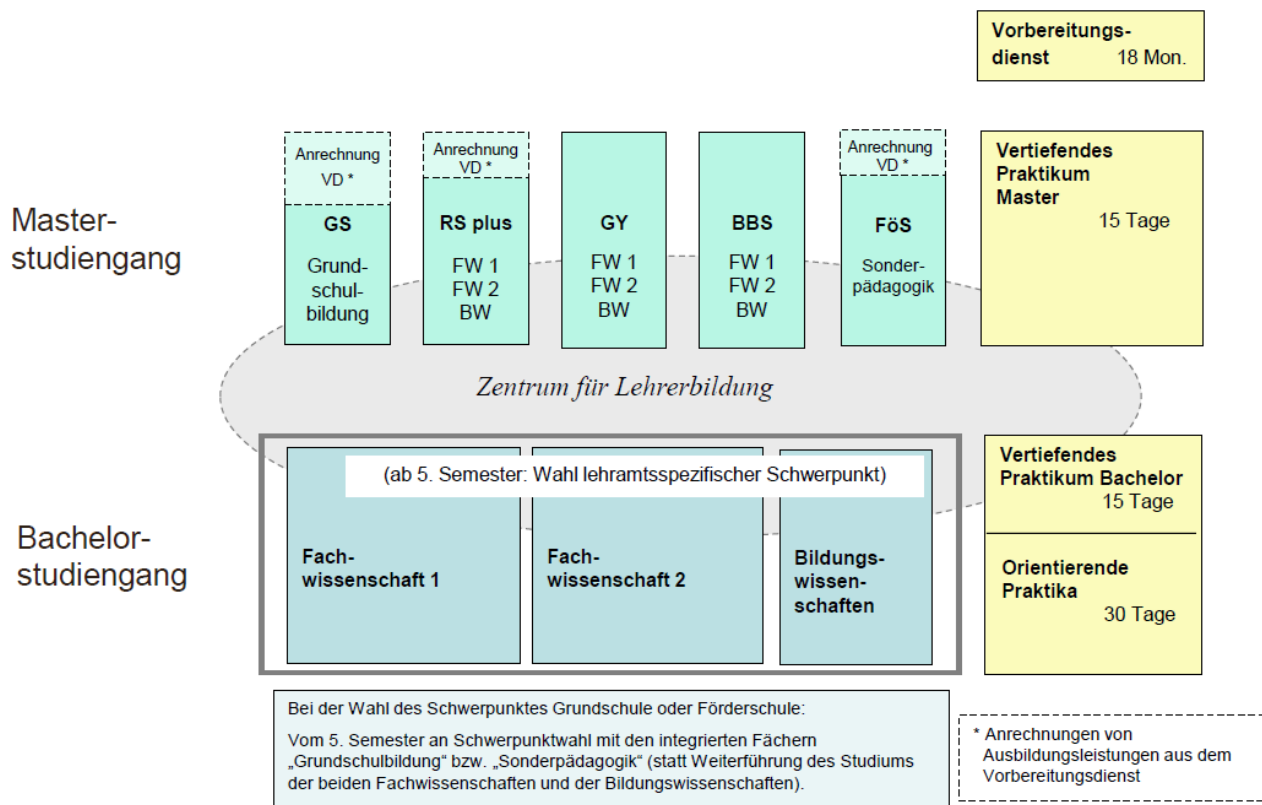
Wer wir sind

Das Landauer Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, mit dem Ziel, das Zusammenwirken der verschiedenen Bereiche in der Lehrerbildung (Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften, Schulpraktische Ausbildung) zu fördern. Dies betrifft die Lehre und Ausbildung in allen drei Phasen, ebenso aber auch einschlägige Entwicklung und Forschung. Das ZLB arbeitet in diesen Fragen eng mit dem Zentrum für Lehrerbildung am Campus Koblenz zusammen. Gleichzeitig versteht sich das ZLB über die Universität hinaus als Ansprechpartner für die mit Lehrerbildung und Schule befassten Personen und Institutionen der Region. Zielsetzung und Rechtsgrundlagen der Zentren für Lehrerbildung sind festgelegt durch das Hochschulgesetz, die Landesverordnung über die Zentren für Lehrerbildung, die Curricularen Standards der verschiedenen Fächer und Fachgruppen sowie die Prüfungsordnungen.

Was wir für Sie tun

- **Erstsemesterberatung im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengang sowie Unterstützung bei der Erstellung des Stundenplanes für Erstsemester**
- Erstellung von Veranstaltungsübersichten für den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengang
- Service und Informationen für Studierende u. a. zu den Bildungswissenschaften
- Beratungen zur Gestaltung Ihres Studienganges
- Beratung zu dem Praktika an den Schulen und außerschulischen Einrichtungen, Praktikumsvor- und Nachbereitungen
- Beratung bei Studienproblemen
- Eignungsberatung
- Videoanalyse und Unterrichtsreflexion (Einzelcoaching)
- Veranstaltung von Seminaren und Tagungen
- Unterstützung der Institute und Fachbereiche bei der inhaltlichen und praktischen Umsetzung der Curricularen Standards (Planung, Lernmaterialien, Prüfungen)
- Materialien zur Lehrerbildung (Hintergrund, Diskussion) und für die Lehre (in Kooperation mit Instituten)

Strukturschema Lehramtsausbildung



Beachten Sie bitte: Die Zielschulart BBS ist nur am Campus Koblenz studierbar

Verteilung der Leistungspunkte

Studienbeitrag	BACHELORstudium		
	Alle LA außer GS + Fös	LA GS	LA Fös
Fach 1	65	40 ¹	40 ²
Fach 2	65	40	40
Bildungswissenschaften	30	34	34
Grundschulbildung	---	46	---
Sonderpädagogik	---	---	46

BA/MA-Arbeit	10	10	10
Schulpraktika	10	10	10

Summe	180	180	180
--------------	------------	------------	------------

Summe Ba + MA LA an GS	240
Summe Ba + MA LA an Fös	270
Summe Ba + MA LA an RS Plus	270
Summe Ba + MA LA an Gym	300

Studienbeitrag	MASTERstudium			
	LA GS	LA RS plus	LA GYM	LA Fös
Fach 1	---	23	42 ³	---
Fach 2	---	23	42 ³	---
Bildungswissenschaften	---	24	12	---
Grundschulbildung	40	---	---	---
Sonderpädagogik	---	---	---	70

BA/MA-Arbeit	16	16	20	16
Schulpraktika	4	4	4	4

Summe	60	90	120	90
--------------	-----------	-----------	------------	-----------

In die Masterstudiengänge für die Lehramter an Grundschulen, an Realschulen plus und an Förderschulen werden Leistungen der modularisierten Ausbildung im Vorbereitungsdienst einbezogen und mit 60 bzw. 30 Leistungspunkten berücksichtigt, sodass **alle lehramtsbezogenen Studiengänge mit 300 Leistungspunkten** abgeschlossen werden.

¹ Für Fach 1: Vorgaben für die Fächerwahl: Deutsch, Anglistik, Romanistik oder Mathematik

² Für Fach 2: Vorgaben für die Fächerwahl: Deutsch, Mathematik oder Wirtschaft & Arbeit

³ Bei Kombinationen mit den Fächern Musik und Bildende Kunst entfallen auf diese Fächer 134 LP (BA: 65, MA: 69) und auf das zweite Fach 80 LP (BA: 65, MA: 15)

Wählbare Schulartspezifische Schwerpunkte

Schwerpunkt Grundschulen

Der lehramtsbezogene Bachelorstudiengang umfasst vom 1. bis zum 4. Fachsemester das Studium des Faches Bildungswissenschaften und

1. ein Fach aus der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Französisch (nur Landau), Mathematik und
2. ein anderes Fach aus der Fächergruppe Bildende Kunst (nur Landau), Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Evangelische Religionslehre, Französisch (nur Landau), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport sowie Wirtschaft und Arbeit

Das Studium umfasst außerdem die vorgeschriebenen Schulpraktika.

Das Studium dieser Fächer und das des Faches Bildungswissenschaften endet mit Ablauf des 4. Fachsemesters. Vom 5. Semester an ist das Fach **Grundschulbildung** mit den Studienbereichen Bildungswissenschaftliche Grundlegung, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachliche Bildung, Sachunterricht und Ästhetische Bildung sowie dem Wahlpflichtbereich zu studieren.

Besonderheiten bei der Wahl des Schwerpunktes Grundschule, sofern Sie zu Beginn Ihres Studiums keine Zulassung zum Fach „Grundschulbildung“ erhalten haben (ab WS 12/13):

Sollten Sie zu Beginn Ihres Studiums keine Zulassung zum Fach „Grundschulbildung“ erhalten haben, stehen für die Wahl bzw. den Wechsel zum Schwerpunkt Lehramt an Grundschulen nach dem 4. Fachsemester nur sehr wenige Plätze zur Verfügung. Die Teilnahme am Auswahlverfahren ist erst nach dem 4. Fachsemester zulässig. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber nach Aufnahme des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs mindestens 90 Leistungspunkte erreicht haben. Die Auswahl erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB), z. B. Abitur. Die Note kann durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in den Modulen 1 (Sozialisation, Erziehung und Bildung) und 2 (Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien) des Faches Bildungswissenschaften verbessert werden. Die Notenverbesserung richtet sich nach dem Notendurchschnitt dieser Prüfungsleistungen. Die Verbesserung der Durchschnittsnote der HZB kann nur gewährt werden, wenn die Prüfung beider Module nachgewiesen wird.

Notendurchschnitt der Modulprüfungen
bis einschl. 1,5
über 1,5 bis einschl. 2,5
über 2,5 bis einschl. 3,5

Verbesserung der Hochschulzugangsberechtigung (HZB)
um 0,3 Notenwerte
um 0,2 Notenwerte
um 0,1 Notenwerte

Die Regelungen gelten nur für Bewerberinnen und Bewerber, die bereits Studienleistungen für einen lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang erbracht haben und einen Hochschulwechsel und/oder den schulartspezifischen Schwerpunkt wechseln möchten.

Studienaufbau:

S t u d i e n f ä c h e r				
Bachelorstudium 1.-4. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulartübergreifend
Zu Beginn des 5. Semesters Wahl des schulartspezifischen Schwerpunktes				
Bachelorstudium 5.-6. Semester	Grundschulbildung mit den Studienbereichen Bildungswissenschaftliche Grundlegung, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachliche Bildung, Sachunterricht und Ästhetische Bildung sowie dem Wahlpflichtbereich. Anfertigung der BACHELORARBEIT			schulartspezifisch
Abschluss: Bachelor of Education				
Masterstudium 7.-8. Semester	Grundschulbildung Anfertigung der MASTERARBEIT Erste Staatsprüfung			schulartspezifisch

Vorbereitungsdienst (18 Monate)

Der M.Ed. GS dauert zwei Semester und man erwirbt 60 LP.

Die für einen international anerkannten Master (300 LP) noch fehlenden 60 LP werden im Vorbereitungsdienst erworben.

Zweite Staatsprüfung (Master of Education)

Schwerpunkt Förderschulen

Der lehramtsbezogene Bachelorstudiengang umfasst vom 1. bis zum 4. Fachsemester das Studium des Faches Bildungswissenschaften und

1. ein Fach aus der Fächergruppe Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Arbeit und
2. ein anderes Fach aus der Fächergruppe Bildende Kunst (nur Landau), Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Evangelische Religionslehre, Französisch (nur Landau), Geographie, Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport sowie Wirtschaft und Arbeit.

Das Studium umfasst außerdem die vorgeschriebenen Schulpraktika.

Das Studium des Faches nach Nr. 2 kann auch die Studienbereiche Deutsch, Mathematik und Sachunterricht des Faches Grundschulbildung in dem Maße umfassen, in dem diese gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 (der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 06. Juli 2009, zuletzt geändert in 2013) gewählt worden sind.

Das Studium dieser Fächer und das des Faches Bildungswissenschaften endet mit Ablauf des 4. Fachsemesters. Vom 5. Semester an ist das Fach **Grundlagen sonderpädagogischer Förderung** (Pädagogische und soziologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung, Überblick über sonderpädagogische Förderungsbereiche und Ergänzungsstudien) zu studieren. Das Studium umfasst außerdem die vorgeschriebenen Schulpraktika.

Besonderheiten bei der Wahl des Schwerpunktes Förderschule, sofern Sie zu Beginn Ihres Studiums keine Zulassung zum Fach "Grundlagen sonderpädagogischer Förderung" erhalten haben (ab WS 12/13):

Sollten Sie zu Beginn Ihres Studiums keine Zulassung zum Fach "Grundlagen sonderpädagogischer Förderung" erhalten haben, stehen für die Wahl bzw. den Wechsel zum Schwerpunkt Lehramt an Förderschulen nach dem 4. Fachsemester nur sehr wenige Plätze zur Verfügung.

Die Teilnahme am Auswahlverfahren ist erst nach dem 4. Fachsemester zulässig. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber nach Aufnahme des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs mindestens 90 Leistungspunkte erreicht haben. Die Auswahl erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB), z. B. Abitur. Die Note kann durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in den Modulen 1 (Sozialisation, Erziehung und Bildung) und 2 (Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien) des Faches Bildungswissenschaften verbessert werden. Die Notenverbesserung richtet sich nach dem Notendurchschnitt dieser Prüfungsleistungen. Die Verbesserung der Durchschnittsnote der HZB kann nur gewährt werden, wenn die Prüfung beider Module nachgewiesen wird.

Notendurchschnitt der Modulprüfungen bis einschl. 1,5	Verbesserung der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) um 0,3 Notenwerte
über 1,5 bis einschl. 2,5	um 0,2 Notenwerte
über 2,5 bis einschl. 3,5	um 0,1 Notenwerte

Die Regelungen gelten nur für Bewerberinnen und Bewerber, die bereits Studienleistungen für einen lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang erbracht haben und einen Hochschulwechsel und/oder den schulartspezifischen Schwerpunkt wechseln möchten.

Studienaufbau:

	S t u d i e n f ä c h e r			
Bachelorstudium 1.-4. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulart- übergreifend

Zu Beginn des 5. Semesters Wahl des schulartspezifischen Schwerpunktes

Bachelorstudium 5.-6. Semester	Grundlagen sonderpädagogischer Förderung (Pädagogische und soziologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung, Überblick über Sonderpädagogische Förderungsbereiche und Ergänzungsstudien) Anfertigung der BACHELORARBEIT	schulart- spezifisch
-----------------------------------	--	-------------------------

Abschluss: Bachelor of Education

Masterstudium 7.-9. Semester	Sonderpädagogik Anfertigung der MASTERARBEIT Erste Staatsprüfung	schulart- spezifisch
---------------------------------	--	-------------------------

Vorbereitungsdienst (18 Monate)

Der M.Ed. FöS dauert drei Semester und man erwirbt 90 LP.

Die für einen international anerkannten Master (300 LP) noch fehlenden 30 LP werden im Vorbereitungsdienst erworben.

Zweite Staatsprüfung (Master of Education)

Schwerpunkt Realschule PLUS

Das Studium umfasst ab dem 1. Semester das Fach Bildungswissenschaften und zwei Fächer aus folgender Fächergruppe: Bildende Kunst (nur Landau), Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Evangelische Religionslehre, Französisch (nur Landau), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Informatik (nur Koblenz), Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport sowie Wirtschaft und Arbeit.

Das Fach Informatik kann nur in Kombination mit dem Fach Mathematik gewählt werden.

Das Studium umfasst außerdem die vorgeschriebenen Schulpraktika.

Studienaufbau:

S t u d i e n f ä c h e r				
Bachelorstudium 1.-4. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulart- übergreifend
Zu Beginn des 5. Semesters Wahl des schulartspezifischen Schwerpunktes				
Bachelorstudium 5.-6. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulart- spezifisch
Anfertigung der BACHELORARBEIT				
Abschluss: Bachelor of Education				
Masterstudium 7.-9. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulart- spezifisch
Anfertigung der MASTERARBEIT				
Erste Staatsprüfung				

Vorbereitungsdienst (18 Monate)

Der M.Ed. RS+ dauert drei Semester und man erwirbt 90 LP.

Die für einen international anerkannten Master (300 LP) noch fehlenden 30 LP werden im Vorbereitungsdienst erworben.

Zweite Staatsprüfung (Master of Education)

Schwerpunkt Gymnasium

Das Studium umfasst ab dem 1. Semester das Fach Bildungswissenschaften und zwei Fächer aus folgender Fächergruppe: Bildende Kunst (nur Landau), Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Evangelische Religionslehre, Französisch (nur Landau), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Informatik (nur Koblenz), Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), und Sport. Das Studium umfasst außerdem die vorgeschriebenen Schulpraktika.

Das Fach Informatik kann nur in Kombination mit dem Fach Mathematik oder dem Fach Physik gewählt werden.

Studienaufbau:

S t u d i e n f ä c h e r				
Bachelorstudium 1.-4. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulartüber- greifend
Zu Beginn des 5. Semesters Wahl des schulartspezifischen Schwerpunktes				
Bachelorstudium 5.-6. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulartspezi- fisch
Anfertigung der BACHELORARBEIT				
Abschluss: Bachelor of Education				
Masterstudium [*] 7.-10. Semester	Bildungswissenschaften	1. Fach	2. Fach	schulartspezi- fisch
Anfertigung der MASTERARBEIT (Master of Education)				

Vorbereitungsdienst (18 Monate)

Im viersemestrigen Masterstudium werden die 300 LP für einen international anerkannten Master bereits erworben, sodass der Vorbereitungsdienst nicht zum Erwerb des Masters beiträgt.

Zweite Staatsprüfung

* Die im Masterstudiengang Gymnasium wählbaren Fächer entnehmen Sie bitte den Internet-Seiten der Universität Koblenz-Landau.

Schulpraktika in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen ab WS 2011/2012

Zum 01.03.2020 ist das Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Das bedeutet, dass alle Studierende, die nach 1970 geboren sind, für die Schulpraktika einen bestehenden Impfschutz gegen Masern nachweisen müssen. Überprüfen Sie daher bitte umgehend, ob Sie einen Impfschutz gegen Masern haben. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze.

Die Praktikumsleistungen umfassen

- die Teilnahme an einer Vorbereitungsveranstaltung, die von der Vertreterin oder dem Vertreter des staatlichen Studienseminars, das die Veranstaltung durchgeführt hat, bescheinigt wird;
- die angemessene Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden (oder Teilen von Unterrichtsstunden);
- die Bearbeitung weiterer Aufgaben zu den Erfahrungsbereichen gemäß Nummer 3 Abs. 1 während des Praktikums;
- die Teilnahme an Beratungsgesprächen, die von einer praktikumsbetreuenden Person bescheinigt wird;
- die Studierenden führen ein Praktikumsbuch, in das zu den einzelnen Praktika die Bescheinigungen über die Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung, die gestellten Anforderungen, die bearbeiteten Arbeitsaufträge, die Bescheinigungen über die erbrachten Leistungen gemäß Absatz 1 Nr. 2 und 3 sowie die Bescheinigungen der Beratungsgespräche aufzunehmen sind.

Die geforderten Praktikumsleistungen gemäß Absatz 1 werden in einer Praktikumsanleitung beschrieben, die vom Landesprüfungsamt für die Lehrämter an Schulen herausgegeben wird.

Die Praktika sind AUSSCHLIESSLICH über die Plattform www.schulpraktika.rlp.de in den vorgegebenen Zeitfenstern zu buchen. Die Selbstregistrierung zur Nutzung der Plattform beginnt voraussichtlich ab Ende Dezember 2019.

Bachelorphase

Orientierende Praktika im Bachelor

Zum 01.03.2020 ist das Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Das bedeutet, dass alle Studierende, die nach 1970 geboren sind, für die Schulpraktika einen bestehenden Impfschutz gegen Masern nachweisen müssen. Überprüfen Sie daher bitte umgehend, ob Sie einen Impfschutz gegen Masern haben. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze

- 1. Verpflichtende Eingangsveranstaltung der Universität⁴ zu den Orientierenden Praktika**
Die Einteilung erfolgt nach Nachnamen und wird Ihnen rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt
- 2. Verpflichtende Vorbereitungsveranstaltung der Studienseminare zu den Orientierenden Praktika – 1 Tag**
 - Termine / Ort: Siehe Plattform www.schulpraktika.rlp.de in
 - Teilnahme **VOR** den Orientierenden Praktika, muss über die Plattform gebucht werden!
- 3. Orientierungspraktikum I – 15 Unterrichtstage**
 - Wann: In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1. Semester des Bachelorstudiengangs
 - Leistungspunkte: 3
- 4. Orientierungspraktikum II – 15 Unterrichtstage**
 - Wann: In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit vor der Wahl des lehramtsspezifischen Schwerpunktes gem. § 5 Abs. 3.
 - Leistungspunkte: 3

Die Orientierenden Praktika sollen nicht an Schulen gleicher Schulart absolviert werden. Eines der Orientierenden Praktika findet in der Regel an einer Schwerpunktschule statt. Sie umfassen in der Regel mindestens 15 Unterrichtsstunden pro Praktikumswoche.

Die Studierenden sind während des Praktikums an allen Schultagen des jeweiligen Praktikumszeitraums in der Schule anwesend und nehmen in der Regel während der gesamten Unterrichtszeit am Unterricht ihrer Lerngruppen teil. Hinzu kommen ggf. die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, an Konferenzen oder an Dienstbesprechungen gemäß der Entscheidung der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Eines der Orientierenden Praktika kann durch ein Praktikum an einem außerschulischen Lern- oder Ausbildungsort ersetzt werden; über die Anerkennung entscheidet die Hochschule im Einvernehmen mit dem fachlich zuständigen Ministerium - Landesprüfungsamt für die Lehrämter an Schulen.

Die Suche eines außerschulischen Praktikumsplatzes ist Aufgabe der Studierenden. Ein solcher Praktikumsplatz wird - im Gegensatz zu einem Schulpraktikumsplatz - nicht vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt. Es besteht kein Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einem außerschulischen Lern- oder Ausbildungsort. Der Praktikumsplatz muss vor Beginn des Praktikums dem Zentrum für Lehrerbildung am Campus Landau mitgeteilt werden. Das Zentrum muss

⁴ Weitere Verpflichtende Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen der Universität zu den Praktika sind zu besuchen. Beachten Sie dazu bitte die Terminierungen auf den Internetseiten des Zentrums für Lehrerbildung am Campus Landau

dem gewählten Platz zustimmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Ministeriums oder des Zentrums für Lehrerbildung am Campus Landau.

Die Praktika in Betrieben oder an anderen außerschulischen Lern- oder Ausbildungsorten müssen grundsätzliche Anspruchskriterien erfüllen, die vergleichbar auch für Orientierende Praktika gelten, dies gilt hinsichtlich der Mindestdauer sowie der gezielten Strukturierung der Praktika

Ziele der Orientierenden Praktika:

- Kenntnis der Institution Schule, einschließlich der Schwerpunktschule, und ihrer Tätigkeitsfelder aus der Perspektive einer Lehrperson,
- Einblicke in schulische, erzieherische und unterrichtliche Prozesse, insbesondere im inklusiven Unterricht,
- Kenntnis von Rahmenbedingungen des Lehrerinnen- oder Lehrerberufs,
- Fähigkeit zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen insbesondere im inklusiven Unterricht und
- Reflexion der persönlichen Eignung und Neigung für den Lehrerinnen- oder Lehrerberuf.

5. Nachbereitungsveranstaltung der Studienseminare zu den Orientierenden Praktika

Termine / Ort: Die Veranstaltungen der Studienseminare finden in der Regel am ersten Tag des Vertiefenden Praktikums statt. Weitere Informationen siehe Plattform www.schulpraktika.rlp.de in

Vertiefendes Praktikum im Bachelor

Zum 01.03.2020 ist das Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Das bedeutet, dass alle Studierende, die nach 1970 geboren sind, für die Schulpraktika einen bestehenden Impfschutz gegen Masern nachweisen müssen. Überprüfen Sie daher bitte umgehend, ob Sie einen Impfschutz gegen Masern haben. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze

Vertiefendes Praktikum im Bachelorstudiengang – 15 Unterrichtstage

- Wann: In der Regel während der vorlesungsfreien Zeit nach dem Orientierenden Praktikum 2
- Leistungspunkte: 4

Abweichend davon ist die Durchführung der Vertiefenden Praktika auch in vorlesungsbegleitender Form möglich. Das Nähere hierzu regelt das zuständige staatliche Studienseminar in Abstimmung mit der Schulbehörde und dem Zentrum für Lehrerbildung.

Das Vertiefende Praktikum Bachelor ist in der Regel in einer Schulart, die dem lehramtsspezifischen Schwerpunkt gem. § 5 Abs. 3 entspricht, in der Regel in den gewählten Studienfächern, abzuleisten.

Ziele des Vertiefenden Praktikums im Bachelorstudiengang:

- Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen,
- Fähigkeit zur Entwicklung fachbezogener Ziele und Inhalte der studierten Unterrichtsfächer im Hinblick auf fachdidaktische Anforderungen, nach Möglichkeit in verschiedenen Klassenstufen,
- Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Unterrichtsversuchen durch Weiterentwicklung der eigenen didaktisch-methodischen Handlungskompetenz,
- Kenntnis verschiedener Formen von Leistungsdiagnostik und -beurteilung,
- Überprüfung der Entscheidung für den Lehrerinnen- oder Lehrerberuf und den lehramtsspezifischen Schwerpunkt.

Masterphase

Vertiefendes Praktikum im Masterstudiengang

Zum 01.03.2020 ist das Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Das bedeutet, dass alle Studierende, die nach 1970 geboren sind, für die Schulpraktika einen bestehenden Impfschutz gegen Masern nachweisen müssen. Überprüfen Sie daher bitte umgehend, ob Sie einen Impfschutz gegen Masern haben. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze

1. Vertiefendes Praktikum im Masterstudiengang – 15 Unterrichtstage

Vertiefendes Praktikum im Masterstudiengang Lehramt an FöS – 20 Unterrichtstage

- Wann: in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit
- Leistungspunkte: 4

Abweichend davon ist die Durchführung der Vertiefenden Praktika auch in vorlesungsbegleitender Form möglich. Das Nähere hierzu regelt das zuständige staatliche Studienseminar in Abstimmung mit der Schulbehörde und dem Zentrum für Lehrerbildung.

Das Vertiefende Praktikum Master ist in der Regel in einer Schulart, die dem lehramtsspezifischen Schwerpunkt gem. § 5 Abs. 3 entspricht, in der Regel in den gewählten Studienfächern, abzuleisten. Das Vertiefende Praktikum im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien legt einen der inhaltlichen Schwerpunkte auf den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe.

Ziele der Fachpraktika des Vertiefenden Praktikums im Masterstudiengang:

- Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen in den studierten Unterrichtsfächern sowie zur Umsetzung bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze,
- Einbeziehung kollegialer Rückmeldung und Beratung bei Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche,
- Fähigkeit zur angemessenen Planung und Durchführung eigenständiger Unterrichtsversuche,
- Fähigkeit zur Reflexion über die eigenen fachlichen, didaktisch- methodischen und diagnostischen Handlungskompetenzen im Hinblick auf den zukünftigen Lehrerinnen oder Lehrerberuf.

2. Erste Informationsveranstaltung der Studienseminare zum Vorbereitungsdienst / Nachbereitungsveranstaltung der Universität zum Vertiefenden Praktikum

Die Nachbereitungsveranstaltung der Universität zum Vertiefenden Praktikum Master wird in Kooperation mit den Studienseminaren am Campus Landau stattfinden. Sie soll den Studierenden und den Vertretern der Studienseminare Gelegenheit zu einem ersten Informationsaustausch geben. In der Regel ist ein Studienseminar pro Lehramt anwesend.

Der Termin wird den Studierenden per E-Mail mitgeteilt. Die Veranstaltung ist nach Schularten getrennt und wird von den Studienseminaren für das Lehramt an Grundschulen, Realschulen Plus, Gymnasien und Förderschulen gestaltet.

Eine Einladung erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

CCT und Schulpraktika

Am Ende von OP1 oder OP2, nach dem VP Bachelor und nach dem VP Master ist die Teilnahme an der entsprechenden Tour von CCT Rheinland-Pfalz nachzuweisen.

Dieser Nachweis erfolgt durch das Ausdrucken der Teilnahmebestätigung der absolvierten Tour. Ferner können auch die Detailauswertungen auf Wunsch der Studierenden ausgedruckt, im persönlichen Teil des Praktikumsbuches abgeheftet und als Gesprächsgrundlage für das Beratungsgespräch am Ende des Praktikums genutzt werden. Weitere Informationen hierzu:

www.cct.rlp.de

Bewertung von Praktikumsleistungen

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an den Orientierenden Praktika stellt die jeweilige Schule, diejenige über die erfolgreiche Teilnahme an den Vertiefenden Praktika das jeweilige staatliche Studienseminar aus.

Die Entscheidung über die nicht erfolgreiche Teilnahme wird den Studierenden schriftlich unter Angabe der Gründe mitgeteilt.

Ein nicht erfolgreich abgeleistetes Schulpraktikum kann zweimal und sollte unverzüglich wiederholt werden. Eine Wiederholung setzt voraus, dass die Studierenden nach jedem Praktikumsversuch an einem Beratungsgespräch mit einer praktikumsbetreuenden Person teilgenommen haben, über das ihnen eine Bestätigung ausgestellt wird.

Zeitlicher Verlauf der Schulpraktika in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen

Praktikumsart	Zeitliche Länge	Dauer	LP
Bachelorstudiengang			
Orientierendes Praktikum 1	in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1. Semester	15 Tage	3
Orientierendes Praktikum 2	in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit vor der Wahl des schulartspezifischen Schwerpunktes	15 Tage	3
Vertiefendes Praktikum im Bachelorstudiengang ⁵	in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Orientierenden Praktikum 2	15 Tage	4
Masterstudiengang			
LA an Grundschulen, Realschulen Plus und Gymnasien: Vertiefendes Praktikum im Masterstudiengang	in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit	15 Tage	4
LA an Förderschulen Vertiefendes Praktikum im Masterstudiengang	in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit	20 Tage	4

⁵ Die Durchführung der Vertiefenden Praktika ist auch in vorlesungsbegleitender Form möglich. Das Nähere hierzu regelt das jeweils zuständige Studienseminar in Abstimmung mit der Schulbehörde und den Zentren für Lehrerbildung

Informationen zu den Lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen:

Hochschulprüfungsamt (Dienststelle Landau)

www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/hsp-ld

Studienberatung in Landau

www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/studienberatung-landau

www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/studienbuero-landau

Allgemeiner Studierendenausschuss

<https://www.asta-landau.de/>

Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehramter - hier finden Sie die rechtlichen Grundlagen zu Fächerkombinationen, Studiendauer, Leistungspunkte, Curriculare Standards der Fächer:

http://rlp.juris.de/rlp/BaMaV_RP_rahmen.htm

Prüfungsordnung -inklusive Anhänge- für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang i. d. F. vom 18. Februar 2020

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/rechtsgrundlagen/rechtstv/poen/medlehrba/po-ba-lehramt-18-2-2020-lesefassung.pdf>

Prüfungsordnung -inklusive Anhänge- für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau i. d. F. vom 18. Februar 2020 (Lesefassung)

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/rechtsgrundlagen/rechtstv/poen/med-lehramt-ma/22aeomalehramt-17-12-2019-lesefassung.pdf>

Ordnung -inklusive Anhänge- für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau i. d. F. 05. November 2019 (Lesefassung)

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/verwaltung/abteilungen/abt-3/rechtsgrundlagen/rechtstv/poen/medien%20zertifikatsstudiengang/20aeozertifikat-5-11-2019-lesefassung.pdf>